



© Nikolaus Schletterer

Die mit 94 m höchste Fußgängerhängebrücke Europas verbindet Arzl mit dem durch die Schlucht getrennten Ortsteil Wald und verknüpft auch die prachtvollen Spazierwege der ganzen Umgebung. Die 60mm starken Tragseile sind in V-förmig zueinander geneigte Tragebenen gelegt, was eine Optimierung der vertikalen und horizontalen Stabilität ermöglichte. Die Pylonen aus geschweißten Hohlkastenprofilen sind 26 m weit aufgespreizt, mit Querriegeln verbunden und am Fuß mit Ankerstangen ins Fundament eingespannt. Gabelköpfe an den Pylonenspitzen halten die Tragseile und die zu den Widerlagern am Hang zurückgeführten Abspannseile. Mit den großen Kabeln durch 30mm starke Hängeseile verbunden ist der Steg torsionssteif als Dreigurtfachwerkbinder ausgebildet. Bei einer Breite von 1,7 m spannt sich der Steg über 137,7 m. 1996 Zubau einer Plattform für „Bungy Jumping“. Zufahrt von Arzl in Richtung Ried. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

## Pitzenklammbrücke

6471 Arzl im Pitztal, Österreich

ARCHITEKTUR

**Ferdinand Tschernernegg**

**Helmut Hammer**

**Henrik Wahlberg**

BAUHERRSCHAFT

**Gemeinde Arzl im Pitztal**

FERTIGSTELLUNG

**1995**

SAMMLUNG

**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSdatum

**14. September 2003**



© Nikolaus Schletterer



© Nikolaus Schletterer

## Pitzenklammbrücke

### DATENBLATT

Architektur: Ferdinand Tschemmernegg, Helmut Hammer, Henrik Wahlberg

Bauherrschaft: Gemeinde Arzl im Pitztal

Fotografie: Nikolaus Schletterer

Funktion: Verkehr

Ausführung: 1994 - 1995

### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,  
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.